

Strukturmaßnahme an der Pfinz

Hier baut das Land Baden-Württemberg, vertreten durch den Landesbetrieb Gewässer beim Regierungspräsidium Karlsruhe. Ziel der Baumaßnahmen ist die Verbesserung der Lebensbedingungen für Flora und Fauna in und an der Pfinz.

Aufgrund der sehr dichten Bebauung an der Pfinz wird die Maßnahme innerhalb des Gewässers als sogenannte „Instream-Maßnahme“ umgesetzt. Der Flusslauf und die Wegeführung entlang der Pfinz bleiben erhalten.

Hintergrund: Im Jahr 2000 trat die Europäische Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) in Kraft. Vereinfacht ausgedrückt fordert die WRRL, dass die Wassernutzung in Europa nachhaltiger und umweltverträglicher wird und dass alle Gewässer mindestens den „guten ökologischen Zustand“ erreichen.

Die Pfinz fließt heute in weiten Teilen monoton und geradlinig. Mit dieser Gleichförmigkeit bietet das Gewässer nur wenig verschiedene Lebensräume für Tiere und Pflanzen.

Naturnahe Gewässer, wie sie auch von der Wasserrahmenrichtlinie gefordert werden, sind jedoch geprägt durch verschiedene Wassertiefen und -breiten sowie Fließgeschwindigkeiten und Bodensubstrate. Dies wiederum ist die Grundlage zur Ausbildung verschiedener Lebensräume im und am Gewässer und stellt den Tieren und Pflanzen mit ihren unterschiedlichen Ansprüchen, Lebensräume bereit. So kann eine erfolgreiche Fortpflanzung und Aufzucht der Jungen gefördert und ein Beitrag zum Erhalt der Populationen und der Artenvielfalt geleistet werden.

Die wichtigsten Arbeiten

Vorlandabtrag
Der lokale Abtrag des Vorlandes vergrößert den Gewässerquerschnitt und trägt damit zum Hochwasserschutz bei.

Rückbau Ufersicherung
Der Rückbau der Ufersicherung ermöglicht die Vernetzung der Biotope Gewässer und Ufer und die Ausbildung flacher Ufer.

Pflanzung Röhricht
Röhricht (= schilfbartige Pflanzen) bieten Lebensraum für Vögel und Insekten, u.a. Libellen.

Einbau Wurzelstock
Wurzelstöcke dienen als Strömunglenker und bieten Versteckmöglichkeiten für Fische.

Einbau Totholz
Totholz dient als Niedrigwasserbuhne und schafft dadurch Bereiche mit unterschiedlich starker Strömung.

Einbau Fischunterstand
Der überdachte Fischunterstand wird gerne von ausgewachsenen Fischen aufgesucht und dient dem Schutz vor Fressfeinden wie dem Reiher.

Einbau Lenkbuhne
Lenkbuhnen aus Steinen dienen wie Totholz als Niedrigwasserbuhnen. Oberstrom eines Fischunterstandes jedoch auch zur besseren Anströmung des Unterstandes, und somit zum Wasseraustausch in diesem.

Anlage Tiefwasserrinne
In solchen Tiefwasserbereichen halten sich erwachsene Fische gerne auf, zum Beispiel zur Nahrungssuche. Bei geringen Abflüssen sind die Tiefwasserbereiche wichtige Abschnitte mit noch höheren Wasserständen.

flache Kiesschüttung
Die Kiesschüttung dient als Kiesdepot und wird durch die Strömung im Gewässer verteilt. Kies ist unter anderem wichtig für Fische, die ihre Eier im Kies ablegen, zum Beispiel die Barbe.

Auflockerung Bachsohle
Die Auflockerung fördert die natürlichen Umlagerungsprozesse der Kiese, Sande und Tone im Gewässerbett.

erwartete Flachwasserzone
Durch die Strömungssituation ist anzunehmen, dass sich hier natürlicherweise eine Flachwasserzone bildet. Diese sind wichtige Lebensräume, u.a. für Jungfische.

erwarteter Tiefwasserbereich
Durch die Strömungssituation ist anzunehmen, dass sich hier natürlicherweise ein Tiefwasserbereich bildet.

